



Steppensee

Natur pur, soweit das Auge reicht: Weite Ebenen, sanft hügelige Weingärten und der größte Steppensee Mitteleuropas. Inmitten dieser einzigartigen Naturlandschaft liegt Neusiedl am See.

Der Neusiedler See ist der westlichste europäische Steppensee und zugleich der größte See Österreichs. Der See ist fast vollständig von einem 178 km² großen Schilfgürtel umgeben, welcher der zweitgrößte zusammenhängende Schilfbestand Europas ist. Gleichzeitig ist er das Zuhause für viele seltene Tier- und hunderte Vogelarten. Die Gesamtfläche des Sees inklusive Schilfgürtel beträgt heute etwa 320 km², davon liegen etwa 4/5 auf österreichischem und 1/5 auf ungarischem Boden.

Wenn man den See überblickt, könnte man fast meinen, dass in der Ferne Himmel und Wasser einander berühren. Für dieses Phänomen sorgt die Erdkrümmung, die zwischen Neusiedl am See und Mörbisch 9,60 Meter beträgt. Daher kann man nicht von einem Ende zum anderen sehen. Der See ist kaum an einer Stelle tiefer als 180 cm, das Wasser erwärmt sich in den Sommermonaten schon einmal bis zu 30 Grad – Badewannenfeeling inmitten der Natur ist garantiert. Die Kulturlandschaft des Gebietes Neusiedler See ist seit 2001 UNESCO Welterbe (grenzüberschreitend, gemeinsam mit Ungarn).